

Bilaxten 10 mg Schmelztabletten

Für Kinder ab 6 bis 11 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 20 kg
Bilastin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Ihr Kind mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnt, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihrem Kind verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn deren Beschwerden die gleichen wie bei Ihrem Kind sind.
- Wenn Ihr Kind Nebenwirkungen bekommt, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Bilaxten und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Bilaxten beachten?
3. Wie ist Bilaxten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Bilaxten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Bilaxten und wofür wird es angewendet?

Bilaxten enthält den Wirkstoff Bilastin, ein Antihistaminikum.

Bilaxten wird angewendet, um die Beschwerden von Heuschnupfen (Niesen, juckende, laufende, verstopfte Nase und rote und tränende Augen) sowie anderer Formen allergischer Rhinitis zu lindern. Es kann auch angewendet werden, um juckende Hautausschläge (Nesselsucht oder Urtikaria) zu behandeln.

Bilaxten 10 mg Schmelztabletten sind zur Anwendung bei Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 20 kg bestimmt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Bilaxten beachten?

Bilaxten darf nicht angewendet werden

- wenn Ihr Kind allergisch gegen Bilastin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels ist

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Bilaxten angewendet wird, wenn Ihr Kind eine mittelschwere bis schwere Einschränkung der Nieren- oder Leberfunktion hat oder weitere Arzneimittel einnimmt (siehe „Einnahme von Bilaxten zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Kinder

Geben Sie dieses Arzneimittel **nicht** Kindern unter 6 Jahren oder Kindern mit einem Körpergewicht unter 20 kg, da keine ausreichenden Daten zur Verfügung stehen.

Einnahme von Bilaxten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Ihr Kind andere Arzneimittel anwendet, kürzlich andere Arzneimittel angewendet hat oder beabsichtigt, andere Arzneimittel anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Es gibt einige Arzneimittel, die nicht gemeinsam angewendet werden dürfen und solche, die eine Anpassung der Dosierungen erfordern, wenn sie zusammen angewendet werden.

Sprechen Sie immer mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Ihr Kind eines der folgenden Arzneimittel zusätzlich zu Bilaxten anwendet oder erhält:

- Ketoconazol (ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen)
- Erythromycin (ein Antibiotikum)
- Diltiazem (zur Behandlung von Schmerzen oder Engegefühl im Brustbereich – Angina pectoris)
- Ciclosporin (zur Verringerung der Aktivität Ihres Immunsystems, um Transplantatabstoßungen zu vermeiden oder die Ausprägung von Autoimmun- und allergischen Erkrankungen wie Psoriasis, atopischer Dermatitis oder rheumatoider Arthritis zu verringern)
- Ritonavir (zur Behandlung von AIDS)
- Rifampicin (ein Antibiotikum)

Einnahme von Bilaxten zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Die Schmelztabletten dürfen **nicht** zusammen mit **Nahrungsmitteln** oder mit **Grapefruit-Saft oder anderen Fruchtsäften** eingenommen werden, weil dadurch die Wirkung von Bilaxten verringert wird. Um dies zu vermeiden, können Sie

- nach der Gabe der Schmelztablette eine Stunde warten, bevor Ihr Kind Nahrungsmittel oder Fruchtsäfte zu sich nimmt, oder
- wenn Ihr Kind bereits Essen oder Fruchtsäfte zu sich genommen hat, zwei Stunden warten, bevor Sie die Schmelztablette geben.

In der für Erwachsene empfohlenen Dosierung von 20 mg erhöht Bilaxten nicht die durch Alkohol verursachte Schläfrigkeit.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Dieses Arzneimittel ist zur Anwendung bei Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 20 kg bestimmt. Dennoch sollten folgende Informationen zur sicheren Anwendung des Arzneimittels beachtet werden. Es gibt keine oder nur begrenzte Daten über die Anwendung von Bilastin bei schwangeren Frauen und während der Stillzeit sowie über die Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit.

Im Falle einer Schwangerschaft, in der Stillzeit oder falls die Absicht besteht, schwanger zu werden, wird empfohlen vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat zu fragen.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurde gezeigt, dass 20 mg Bilastin bei Erwachsenen keinen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit hat. Jedoch kann die Reaktion jedes einzelnen Patienten auf das Arzneimittel unterschiedlich sein. Daher sollten Sie prüfen, wie Ihr Kind auf dieses Arzneimittel reagiert, bevor Sie Ihr Kind Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug fahren oder Maschinen bedienen lassen.

Bilaxten enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Schmelztablette, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Bilaxten einzunehmen?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Anwendung bei Kindern

Die empfohlene Dosis bei Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 20 kg beträgt einmal täglich 1 Schmelztablette (10 mg Bilastin) zur Linderung der Beschwerden der allergischen Rhinokonjunktivitis und Urtikaria.

Geben Sie dieses Arzneimittel **nicht** Kindern unter 6 Jahren oder Kindern mit einem Körpergewicht unter 20 kg, da keine ausreichenden Daten zur Verfügung stehen.

Für Erwachsene einschließlich älterer Menschen und Jugendliche ab 12 Jahren ist die empfohlene Dosis 20 mg Bilastin einmal täglich. Für diese Patientengruppe ist eine geeignetere Darreichungsform (Tablette) verfügbar: fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

- Die Schmelztabletten sind zum Einnehmen bestimmt.
- Legen Sie die Schmelztablette in den Mund Ihres Kindes. Sie wird sich schnell im Speichel auflösen und kann dann leicht geschluckt werden.
- Alternativ können Sie die Schmelztablette in einem Teelöffel Wasser auflösen, bevor Sie das Arzneimittel Ihrem Kind geben. Es muss darauf geachtet werden, dass kein Bodensatz auf dem Löffel verbleibt.
- Nehmen Sie ausschließlich Wasser zur Verdünnung, Sie dürfen nicht Grapefruit-Saft oder andere Fruchtsäfte zur Auflösung verwenden.
- Geben Sie Ihrem Kind die Schmelztablette eine Stunde vor oder zwei Stunden nach dem Essen oder dem Trinken von Fruchtsaft.

Da die Behandlungsdauer von der Erkrankung Ihres Kindes abhängt, wird Ihr Arzt festlegen für wie lange Ihr Kind Bilaxten einnehmen soll.

Wenn Ihr Kind eine größere Menge von Bilaxten eingenommen hat, als vorgesehen

Wenn Ihr Kind, oder eine andere Person, zu viel Bilaxten eingenommen haben, benachrichtigen Sie **sofort** Ihren Arzt oder begeben sich zur Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses. Denken Sie bitte daran, die Arzneimittelpackung oder diese Packungsbeilage mitzunehmen.

Wenn die Einnahme von Bilaxten vergessen wurde

Wenn Sie vergessen haben, Ihrem Kind die tägliche Dosis rechtzeitig zu geben, geben Sie sie am selben Tag, sobald Sie sich daran erinnern. Am nächsten Tag sollten Sie die tägliche Dosis wieder zu der Zeit verabreichen, die Ihr Arzt festgelegt hat.

Geben Sie **in keinem Fall** die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn die Einnahme von Bilaxten abgebrochen wird

Üblicherweise wird es keine Nachwirkungen haben, wenn die Behandlung mit Bilaxten abgebrochen wird.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn bei Ihrem Kind Symptome einer allergischen Reaktion auftreten, welche Atembeschwerden, Schwindel, Kollaps oder Bewusstlosigkeit, Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens und/oder Schwellung und Rötung der Haut umfassen können, müssen Sie die Gabe des Arzneimittels beenden und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Andere Nebenwirkungen, die bei Kindern auftreten können, sind:

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

- Rhinitis (Nasenentzündung)
- allergische Konjunktivitis (allergische Entzündung der Bindehaut des Auges)
- Kopfschmerzen
- Bauchschmerzen (Schmerzen im Unterleib bis zum Oberbauch)

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

- Augenreizung
- Schwindel
- Verlust des Bewusstseins
- Durchfall
- Übelkeit
- Lippenschwellung

- Ekzem
- Nesselsucht (Urtikaria)
- Ermüdung

Nebenwirkungen, die bei Erwachsenen und Jugendlichen auftreten können, sind:

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

- Kopfschmerzen
- Schläfrigkeit

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

- Anormale EKG-Veränderungen
- Abweichungen der Leberfunktionswerte bei Blutuntersuchungen
- Schwindel
- Magenschmerzen
- Müdigkeit
- gesteigerter Appetit
- unregelmäßiger Herzschlag
- Gewichtszunahme
- Übelkeit
- Angst
- trockene oder sich unangenehm anfühlende Nase
- Bauchschmerzen
- Diarrhö (Durchfall)
- Gastritis (eine Entzündung der Magenwand)
- Vertigo (ein Schwindel- oder Drehgefühl)
- Schwächegefühl
- Durst
- Dyspnoe (Schwierigkeiten beim Atmen)
- trockener Mund
- Verdauungsstörungen
- Juckreiz
- Fieberbläschen (oralen Herpes)
- Fieber
- Tinnitus (klingelnde Ohrgeräusche)
- Schlafprobleme
- Abweichungen der Nierenfunktionswerte bei Blutuntersuchungen
- erhöhte Blutfette

Häufigkeit nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Herzklopfen (Palpitationen)
- Herzrasen (Tachykardie)
- Erbrechen

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Bilaxten aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „verwendbar bis“ und der Blisterpackung nach „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Bilaxten enthält

- Der Wirkstoff ist Bilastin. Eine Schmelztablette enthält 10 mg Bilastin.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Mannitol (Ph. Eur.), Croscarmellose-Natrium, Natriumstearyl fumarat (Ph. Eur.), Sucralose (E 955), Rote-Weinbeeren-Aroma (Hauptbestandteile: Arabisches Gummi, Ethylbutyrat, Triacetin, Methyl(2-aminobenzoat), Ethanol, D-Limonen, Linalool).

Wie Bilaxten aussieht und Inhalt der Packung

Bilaxten Schmelztabletten sind rund, leicht bikonvex und weiß mit einem Durchmesser von 8 mm.

Die Schmelztabletten stehen in Blisterpackungen zu 10, 20, 30 oder 50 Schmelztabletten zur Verfügung.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Menarini International Operations Luxembourg S.A.
1, Avenue de la Gare
1611 Luxembourg
Luxemburg

Mitvertrieb:

Berlin-Chemie AG
Glienicke Weg 125

12489 Berlin
Deutschland

Hersteller

A. Menarini Manufacturing Logistics and Services S.R.L.
Via Rosolino Pilo, 4
50100 Florenz
Italien

[oder]

FAES FARMA, S.A.
C/Máximo Aguirre, 14
48940 Lejona (Vizcaya)
Spanien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich:	Nasitop 10 mg Schmelztabletten
Belgien:	Bellozal 10 mg orodispersible tablets
Bulgarien:	Фортекал за деца 10 mg диспергиращи се в устата таблетки
Zypern:	Bilaz 10 mg δισκία διασπείρόμενα στο στόμα
Tschechische Republik:	Xados
Dänemark:	Revitelle, smeltetabletter 10 mg
Estland:	Opexa
Finnland:	Revitelle
Frankreich:	Bilaska 10 mg comprimé orodispersible
Deutschland:	Bilaxten 10 mg Schmelztabletten
Griechenland:	Bilaz 10 mg δισκία διασπείρόμενα στο στόμα
Ungarn:	Lendin
Island:	Bilaxten 10 mg munn dreifitöflur
Irland:	Drynol
Lettland:	Opexa 10 mg mutē disperģējamās tabletes
Litauen:	Opexa
Luxemburg:	Bellozal 10 mg orodispersible tablets
Malta:	Gosall 10 mg orodispersible tablets
Norwegen:	Zilas 10 mg smeltetablett
Polen:	Clatra
Portugal:	Lergonix 10 mg comprimido orodispersível
Rumänien:	Borenar 10 mg comprimate orodispersabile
Slowakei:	Omarit 10 mg orodispergovateľné tablety
Slowenien:	Bilador 10 mg orodispersibilne tablete
Spanien:	Ibis 10 mg comprimidos bucodispersables
Schweden:	Bilaxten
Vereinigtes Königreich:	Ilaxten

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2021.